



# Klosterblatt

Zisterzienserabtei Wettingen – Mehrerau

Ausgabe 8 / Oktober 2019

## Erntedank

**Zeit des Dankes  
in einer Zeit der Selbstverständlichkeit**



# Gedanken

---



## Gedanken zu Erntedank

*Pater Dominikus Matt OCist.*

Wie heißt das, bzw. was sagt man!?

So schnell konnte man als Kind die Situation des Beschenkt-werden gar nicht erfassen, erscholl schon dieser Satz aus dem Mund eines Erwachsenen.

Dabei haben „Denken“ und „Danken“ denselben Wortstamm, das heißt: Danken hat mit denken zu tun, mit be- und gedenken.

Daraus erfolgt ein damit verbundenes Gefühl und darauf eine Äußerung dankbarer Gesinnung.

Es braucht Zeit um aufrichtig danken zu können, keine „inflationäre Danksagung“.

Danken, aber wofür?

Wir ernten in der Regel nicht selbst und wissen zumeist nicht, woher unsere täglichen Lebensmittel stammen. Wir haben nicht mehr das Wissen um unsere agrikulturelle Herkunft und der damit verbundenen Mühe, abhängig von den Umwelteinflüssen zur rechten Zeit das zu ernten, was bei uns heimisch und zu bestimmten Zeiten erntereif ist.

Vielfach sind unsere Lebensmittel aus der Natur verfälscht, genetisch manipuliert und haben nicht die Zeit, ihre optimale Reife (gerade beim Obst) zu erlangen.

Dagegen stemmen sich immer mehr Menschen und kehren zurück zu bewährten Methoden aus früheren Zeiten und ernten lieber weniger, dafür aber gesündere Lebensmittel und bringen sie auf den Markt.

Da darf unsere Dankbarkeit einsetzen!

# Gedanken

---

Es darf uns auch bewusst werden, dass mit dem Erntedank das letzte Viertel im Jahr angebrochen ist, in dem früher Winterarbeiten und Reparaturen gemacht wurden, eine Zeit, die teilweise entschleunigte und die Regeneration von Natur und Mensch förderte.

Neue Kräfte sammeln, sich Zeit nehmen für sich und die Familie, sich neu ausrichten auf das kommende Frühjahr mit einem neuen Kreislauf von Aussaat und Ernte, die wir uns auch von Gott her erbitten.

Der Priester dankt Gott dem Schöpfer in jeder Hl. Messe für die Gaben von Brot und Wein als Frucht der Erde und des Weinstocks und der menschlichen Arbeit.

Mensch, du bist Teil dieses Kreislaufes,  
Teil der geschaffenen Natur.

Du schaust nicht von außen darauf  
und du kannst es dir nicht leisten zu vergessen,  
dass in der Natur das wächst,  
was du zum Leben brauchst!

Aber nicht nur für dich!

Du kannst es dir nicht leisten,  
nicht inne zu halten,  
um zu bedenken und dankbar zu sein!



# Herzliche Einladung



## Erntedankgottesdienst

Sonntag, 13. Oktober 2019

10.00 Uhr

**Dankgottesdienst**

**mit der Musikkapelle Fluh**

**anschl. Törggelen im „Gasthaus Lamm“**

„Gott, unser Vater, du sorgst für deine Geschöpfe. Du hast dem Menschen die Erde anvertraut. Wir danken dir für die Ernte dieses Jahres. Nähre mit den Früchten der Erde unser irdisches Leben und gib uns immer das tägliche Brot, damit wir dich für deine Güte preisen und mit deinen Gaben den Notleidenden helfen können. Darum bitten wir durch Jesus Christus. Amen“

## Familiengottesdienst

**Sonntag, 27. Oktober 2019**

**10.00 Uhr**

**Musikalische Mitgestaltung**

**KISI – God's singing kids**



## Was ist KISI?

KISI ist eine internationale Bewegung – eigentlich wie eine große Familie aus Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Mit Liedern und Musicals sind sie unterwegs, um die frohe Botschaft von Jesus zu den Menschen zu bringen. Sie möchten als fröhliche Gemeinschaft lernen, Gott zu entdecken, ihre Talente neu zu wecken und täglich Jesus nachzufolgen.

Weitere Informationen (auch zur Musical-Tour „Die Prophetin Hanna“)

finden Sie unter:

[www.kisivorarlberg.at](http://www.kisivorarlberg.at)

# Herzliche Einladung

---



## Allerheiligen

01. November 2019

10.00 Uhr

**Pontifikalamt**

18.00 Uhr

**Feierliche Vesper**

---

„Heilige sind keine perfekten Modelle, sondern einfach Menschen, die von Gott durchströmt sind und das Licht Gottes in ihr Herz aufgenommen und es an die Welt weitergegeben haben“ (Papst Franziskus)

---

## Allerseelen

02. November 2019

08.00 Uhr

**Pontifikal – Requiem  
mit anschl. Gräberbesuch  
auf dem Klosterfriedhof**



## Geschichte von Allerseelen

Ursprünglich wurde das Gedenken an die Verstorbenen am Tag nach Pfingsten, ähnlich wie das Heiligengedenken abgehalten. Ansätze zu einem Allerseelentag gab es bereits im frühen Mittelalter. Der Tag Allerseelen am 2. November geht aber ganz konkret auf Abt Odilo von Cluny in Frankreich zurück. Von Odilo, der von 994 bis 1048 lebte, weiß man, dass er die Feier eines Gedächtnistages für alle verstorbenen Gläubigen nach dem Allerheiligenfest anordnete. Unter dem Einfluss des Reformklosters Cluny verbreitete sich dann der Allerseelentag sehr schnell in der gesamten Kirche.

---

# Gottesdienste, Gebets- und Beichtzeiten



## Gottesdienste und Gebetszeiten am Werktag

05.15 Uhr	Vigil und Laudes
06.30 Uhr	Konventamt
07.15 Uhr	Heilige Messe am Gnadenaltar
12.15 Uhr	Mittagsgebet
18.00 Uhr	Vesper (Abendlob)
19.30 Uhr	Komplet (Nachtgebet)

## Gottesdienste und Gebetszeiten am Sonn – und Feiertag

05.15 Uhr	Vigil
06.30 Uhr	Laudes
07.00 Uhr	Frühmesse
10.00 Uhr	Konventamt
11.30 Uhr	Mittagsgebet
18.00 Uhr	Vesper (Abendlob) mit Segen
19.30 Uhr	Komplet

## Beichtzeiten

<b>Montag - Freitag</b>	<b>09.00 Uhr bis 11.00 Uhr 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr (bitte Beichtglocke betätigen)</b>
<b>Sonn- und Feiertag</b>	<b>07.00 Uhr (vor der Frühmesse)</b>

## + Pater Miro Branimir Trusic

Im LKH Feldkirch verstarb nach langem und geduldigem Leiden unser Mitbruder



### **Pater Miro Branimir Trusic**

**\*10.06.1946 + 18.09.2019**

Geboren am 10. Juni 1946 in Dubrovnik, Kroatien, lernte er auf einer Reise nach Polen den Orden der Zisterzienser kennen, begann er in Heiligenkreuz und bei den Franziskanern in Hall, Tirol, das Studium der Theologie und trat dann als Novize in die Abtei Rein ein. Von dort kam er 1974 nach Mehrerau, wo er am 31. August 1975 die Profess ablegte. Am 9. September 1979 empfing er in Dornbirn von Bischof Bruno Wechner die Priesterweihe.

Sein größter Wunsch war es immer, in seiner Heimat Kroatien, wo es seit 450 Jahren kein Kloster der Zisterzienser mehr gab, den Orden wieder einzupflanzen. 1983 gelang es, von der Franziskanerprovinz Zagreb das Kloster Jastrebasco zu pachten. Mit großem Eifer begann Pater Miro, das von Zivilisten bewohnte und unbeschreiblich vernachlässigte Kloster frei zu bekommen und wieder instand zu setzen. Auch die Klosterkirche mit der Wallfahrtskapelle zu Maria vom Berge Karmel passte er umsichtig der erneuerten Liturgie und für ein monastisches Chorgebet an.

Da der Gesundheitszustand von P. Miro immer schlechter wurde und er wegen Diabetes fast völlig erblindete, sah sich Abt Anselm gezwungen, im Jahr 2009 den Versuch der Gründung abubrechen. 2011 kehrte P. Miro nach Mehrerau zurück, konnte aber das Klosterleben kaum mehr mitmachen, mit Ausnahme der Sonntagsmesse, in der er seine gewaltige Baritonstimme gern erklingen ließ.

Abt und Konvent von Mehrerau danken allen Freunden von P. Miro, besonders auch den Schweizer Zisterzienserinnen, die sein Werk in Kroatien großzügig unterstützten, und bitten um das Gebet für ihren verstorbenen Mitbruder.

Abtei Wettingen-Mehrerau, 18. September 2019

Abt Vinzenz Wohlwend und Konvent

Dreißigster: Montag, 21. Oktober, 6:30 Uhr

## + Bruder Bernhard Vögel OCist.



### Bruder Bernhard Alfred Vögel

\*02.05.1929 + 19.09.2019

Bruder Bernhard, aus Sulzberg (Vorarlberg) trat 1951 in die Zisterzienserabtei Mehrerau ein. Seit dem 2. August 1952 wirkte er im Priorat Birnau. Während fast sieben Jahrzehnten prägte er die Birnauer Geschichte mit, vor allem die Landwirtschaft, die früher in Schloss Maurach betrieben wurde. Bruder Bernhard diente dem Herrn und seinen Mitmenschen immer treu und verrichtete bescheiden seine Dienste.

Die letzten Jahre war er in einem Pflegeheim. Die Sonntage und Hochfeste verbrachte er (sofern es für ihn gesundheitlich möglich war) im Priorat Birnau.

#### Eines von Bruder Bernhards Lieblingsgebeten lautete:

"Der süße Name unseres Herrn Jesu Christi  
und der Name seiner allerseligsten Mutter  
sei gepriesen in Ewigkeit.  
Amen."

Abtei Wettingen-Mehrerau, 19. September 2019  
Abt Vinzenz Wohlwend und Konvent

Dreißigster am Samstag, 26. Oktober 2019, um 08.00 Uhr in der  
Basilika Birnau.



## Rückblick Bischofskurs

Wie lernt man das Hirtenamt? Hierzu gibt es einen Kurs im Vatikan, an dem jeder neue Bischof und Territorialabt teilnehmen muss. Einer der Teilnehmer in diesem Jahr war unser Pater Abt. Neben interessanten Vorträgen gab es weitere besondere Erlebnisse: u.a. eine Heilige Messe in S. Maria Maggiore (als Konzelebrant), ein Besuch in der Sixtina und viele tolle Begegnungen mit Bischöfen aus den verschiedensten Teilen der Erde.



# Sonstiges

## Erwählungstag Abt Vinzenz Wohlwend

Am 19. September 2018 wurde Abt Vinzenz Wohlwend OCist. zum 54. Abt von Wettingen und 11. Prior der Mehrerau gewählt. In diesem Jahr wurde der erste Jahrestag zur Wahl mit einem Pontifikalamt als Dankgottesdienst gefeiert. Neben Familienangehörigen war die Maturaklasse, sowie die Klassen 1a + 1b unseres Collegium Bernardi in die Klosterkirche gekommen.



## Schulstart 2019

Nach neun Wochen Sommerferien startete unsere Volksschule am 09. September mit einem Wortgottesdienst in das neue Schuljahr. Der offizielle Start für das Gymnasium folgte dann am 11. September mit einem Startgottesdienst, dem Abt Vinzenz vorstand. Beide Feiern standen unter dem Motto: „Gemeinsam wachsen“.

Nach dem Gottesdienst für das Gymnasium wurde wieder ein gemeinsames CB-Foto gemacht, an dem die gesamte Schüler- und Lehrerschaft, das Erzieherteam, Eltern und die Klostersgemeinschaft teilnahmen.

Wir wünschen allen ein gesegnetes, gesundes und friedliches Schuljahr!



## Sonstiges



### Oktober Rosenkranzmonat

Im Rosenkranzmonat Oktober laden wir ganz herzlich zum Rosenkranzgebete ein:

Montag – Samstag

16.00 Uhr

Sonn- und Feiertag

14.00 Uhr

-in der Gnadenkapelle-

### GEBETSANLIEGEN DES PAPSTES FÜR OKTOBER 2019

#### Gebetsapostolat



#### Evangelisation:

Dass der Heilige Geist  
einen mutigen missionarischen Aufbruch in der Kirche entfacht.



**Herr, du bist ein Gott in der Stille,  
ein Gott, der weiß was wir brauchen.  
Du Herr, bist nicht laut.  
Danke dafür;  
du redest auf wunderbare Weise mit uns,  
du schickst uns Menschen,  
gerade im richtigen Moment.  
Auch benutzt du deine Natur gerade im Herbst.  
Lass mich fühlen, hören, dass du mein Gott bist,  
der bei mir jede Sekunde des Lebens ist.  
Amen.**

---

**Herausgeber, Eigentümer und für den Inhalt verantwortlich:**  
Territorialabtei Wettingen-Mehrerau, A-6900 Bregenz Mehrerauerstr. 66

**Rechtsgeschäftlicher Vertreter:**  
Abt Vinzenz Wohlwend OCIST.

**Redaktion:**  
Klostergemeinschaft von Mehrerau

**Gestaltung und Druck:**  
Eigenverlag der Abtei

